



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Vechta

An
Herrn Bürgermeister
Kristian Kater
Burgstraße 6
49377 Vechta

**Fraktion im Rat der
Stadt Vechta**

Karl-Heinz Teuber
Fraktionssprecher

Elsterstraße 6
49377 Vechta

Tel: 04441-84542

Mobil: 01765059555

Mail: christateuber@t-online.de

Vechta, 08.06.2026

Antrag gemäß § 10 GO – Aktualisierung, Erweiterung und öffentliche Darstellung des Umwelt- und Kompensationskatasters

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kater,

gemäß § 10 GO stellt die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen den folgenden Antrag:

1. Aktualisierung und Vervollständigung der bestehenden, digitalen Kataster

Die Verwaltung wird beauftragt, die bestehenden Kataster zu den Themen

- Kompensationsmaßnahmen,
- Biotope
- sowie Wallhecken

zu überprüfen, zu aktualisieren und zu vervollständigen.

2. Erweiterung des digitalen Katasters um weitere Themenbereiche

Das bestehende Kataster soll um folgende Inhalte ergänzt werden:

- Externe Kompensationsflächen aus der Bauleitplanung,
- Flächen der Ausgleichspools mit Projektzuordnung (Eingriff),
- städtische Baumstandorte einschließlich vorhandener Baumkatasterdaten.

3. Öffentliche Darstellung auf der Internetseite der Stadt

Die Verwaltung wird beauftragt, über die vorgenannten Informationen in geeigneter Form auf der Internetseite der Stadt zu informieren und entsprechende Verlinkungen zu platzieren. Dabei sollen die Informationen übersichtlich, nutzerfreundlich und regelmäßig aktualisiert dargestellt werden.

Begründung

Zu 1. Aktualisierung und Vervollständigung des bestehenden Katasters

In den vergangenen Jahren wurden die Themen Kompensationsmaßnahmen, Biotop und Wallhecken wiederholt in den politischen Gremien beraten und nachgefragt. Dabei hat sich gezeigt, dass die vorhandenen Datenbestände teilweise unvollständig, nicht mehr aktuell oder nur schwer zugänglich sind.

Für politische Entscheidungen, die Arbeit der Verwaltung sowie die Information der Öffentlichkeit ist jedoch eine verlässliche Datengrundlage erforderlich. Nur durch ein aktuelles und vollständiges Kataster können Entwicklungen nachvollzogen, gesetzliche Verpflichtungen überprüft und zukünftige Maßnahmen sachgerecht geplant werden.

Zu 2. Erweiterung des Katasters

Insbesondere die Flächenpools und die im Rahmen von Bebauungsplänen festgesetzten Kompensationsflächen spielen eine wichtige Rolle für den Natur- und Umweltschutz. Gleichzeitig besteht häufig Unklarheit darüber, wo sich diese Flächen befinden, wie sie genutzt beziehungsweise gepflegt werden und welche Eingriffe zu der Maßnahme gehört.

Auch die städtischen Bäume stellen einen bedeutenden Bestandteil der kommunalen grünen Infrastruktur dar. Sie leisten wichtige Beiträge zum Klima- und Umweltschutz, zur Biodiversität sowie zur Aufenthaltsqualität im Stadtgebiet.

Eine Zusammenführung dieser Informationen in einem erweiterten Kataster schafft Transparenz, erleichtert die Verwaltung und ermöglicht eine bessere politische Steuerung.

Zu 3. Öffentliche Darstellung auf der Internetseite

Die öffentliche Bereitstellung der Informationen stärkt die Transparenz kommunalen Handelns und ermöglicht Bürgerinnen und Bürgern einen einfachen Zugang zu wichtigen Umweltinformationen.

Darüber hinaus kann die Darstellung auf der städtischen Website das Bewusstsein für Naturschutz, Artenvielfalt und Klimaanpassung fördern. Viele Kommunen stellen entsprechende Daten bereits digital zur Verfügung und schaffen dadurch einen Mehrwert für Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit.

Die digitale Veröffentlichung unterstützt zudem eine moderne und offene Verwaltung und reduziert den Aufwand für wiederkehrende Anfragen zu einzelnen Flächen oder Maßnahmen.

Für alle drei Punkte gilt, dass für die Veröffentlichung der Daten möglichst das bestehende System des Landkreises (BürgerGIS) verwendet werden soll. Laut Auskunft der Verwaltung liegen viele dieser Daten bereits digital vor. Hier soll eine Übernahme direkt erfolgen, auch wenn Datensätze bisher nur für Teilgebiete vorliegen. Daten für die noch eine Aufbereitung notwendig ist, sind zu benennen und ein klar definiertes Übernahmekonzept mit Zeitplan zu erstellen.

Wir beantragen die Verweisung in den Ausschuss Umwelt, Planen und Bauen.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Thomann
Ratsherr BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN